

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des**

**Stadtentwicklungsausschusses und des**

**Stadtentwicklungsbeirates**

**von Ludwigshafen am Rhein**

**Sitzungstermin:** Montag, den 26.02.2018

**Sitzungsbeginn:** 15:00 Uhr

**Sitzungsende:** 16:30 Uhr

**Ort, Raum:** Rathaus, Sitzungszimmer 1

## **Anwesend sind:**

### **Stadtentwicklungsausschuss**

#### Stadtvorstand

Jutta Steinruck

Klaus Dillinger

Beate Steeg

Vorsitzende

#### SPD-Stadtratsfraktion

David Schneider

Hans-Joachim Weinmann

Günther Henkel

Markus Lemberger

#### CDU-Stadtratsfraktion

Heinrich Jöckel

Marion Schneid

Dr. Peter Uebel

Dr. Reinhard Herzog

Rita Augustin-Funck

#### Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Heike Heß

#### Liberal Konservative Reformer

Andreas Hofmeister

#### FDP-Stadtratsfraktion

Norbert Grimmer

### **Stadtentwicklungsbeirat**

#### Einzelhandel, City

Michael Cordier

#### AK City und Handel, Wirtschaft

Jürgen Vogel

#### AK Wohnen, Umwelt und Soziales, Wohnungswirtschaft, Energieeffizienz

Wolfgang van Vliet

#### AK Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung, BASF als Standortfaktor

Peter Bossung

#### AK Kultur, Sport und Freizeit, Kultureinrichtungen in LU

Clemens Keller

#### technologieorientierte, mittelständische Unternehmen, neue Medien

Kai Uwe Weidlich

#### Wissenschaft und Forschung

Prof. Dr. Peter Mudra

Wohnen in LU

Karlheinz Glogger  
Willibrord Zunker

Lokale Agenda 21 in LU

Angelika Hornig

Raumordnung, regionale Zusammenarbeit

Christoph Trinemeier  
Michael Wirth

**Entschuldigt fehlen:**

**Stadtentwicklungsausschuss**

Stadtvorstand

Dieter Feid  
Prof. Dr. Cornelia Reifenberg

SPD-Stadtratsfraktion

Udo Scheuermann  
Frank Meier

CDU-Stadtratsfraktion

Torbjörn Kartes  
Barbara Defossé  
Manfred Schwarz

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Monika Kleinschnitger

Liberal Konservative Reformer

Oliver Sieh

FDP-Stadtratsfraktion

Friedrich Bauer

**Stadtentwicklungsbeirat**

Einzelhandel, City

Marcus Keller-Leist

AK City und Handel, Wirtschaft

Dr. Tibor Müller

AK Wohnen, Umwelt und Soziales, Wohnungswirtschaft, Energieeffizienz

Johanna Coleman  
Ernst Merkel

AK Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung, BASF als Standortfaktor

Rolf Haselhorst

AK Kultur, Sport und Freizeit, Kultureinrichtungen in LU

Professor Michael Kaufmann

Vertreter Handwerk

Hans Ziegler

Stephan Kehl

technologieorientierte, mittelständische Unternehmen, neue Medien

Sven Korhummel

Wissenschaft und Forschung

Prof. Dr. Hartmut Walz

Architektenbeirat

Lars Piske

Christian Seepe

Lokale Agenda 21 in LU

Marie-Anne Oertel

**Anwesende, die dem Ausschuss nicht angehören:**

Antonio Priolo

Gabriele Albrecht

Holger Scharff

Christoph Heller

Constanze Kraus

Dr. Thomas Schell

## Tagesordnung:

1. Vorstellung der Oberbürgermeisterin zu Schwerpunkten der Stadtentwicklung 2018  
Vorlage: 20185355
2. Ludwigshafen-Süd: Konzept für ein Klimaquartier nach KfW 432 und Fortschreibung des Sanierungsrahmenplans  
Vorlage: 20185356

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

## Protokoll:

### zu 1 **Vorstellung der Oberbürgermeisterin zu Schwerpunkten der Stadtentwicklung 2018**

#### **Stadtentwicklungsausschuss Stadtentwicklungsbeirat**

Frau Oberbürgermeisterin Steinruck stellt in einem mündlichen Bericht ihre Schwerpunkte der Stadtentwicklung für 2018 vor.

Folgende Themen sollen dabei im Fokus stehen:

- **Rathaus-Center** und dessen weitere Entwicklung im Zusammenhang mit dem Projekt Abriss Hochstraße Nord: Die Gespräche/Verhandlungen mit dem Eigentümer-Fonds werden aktuell wieder aufgenommen und weitergeführt.
- **Zukunft des Rathaus-Turms:** Das Baudezernat stellt derzeit die Daten/Kosten zur Sanierung des Gebäudes zusammen. Die entsprechenden Ergebnisse sollen im Frühjahr 2018 vorliegen und den Gremien zu gegebener Zeit vorgestellt werden.
- **Neuausrichtung der Innenstadt:** Gerade Schlüsselimmobilien wie die **Walzmühle** (als möglicher Hochschulstandort von der IHK-Tischrunde und Hochschule Ludwigshafen vorgeschlagen) oder auch der geplante **Neubau am Berliner Platz** (Metropol) bieten Potenzial für einen Nut-

zungswandel und Neuausrichtung der City. Gespräche mit dem Land Rheinland-Pfalz zum Thema Hochschulstandort wie auch mit dem Bauherrn des Metropols sind bereits terminiert.

Unbenommen davon geht der seit 2008 laufende Stadtumbauprozess weiter, der bereits mehr als 97 Mio. Euro privater und mehr als 50 Mio. Euro öffentliche Investitionen generiert hat. Gerade die EG-Zonen werden allerdings weiterhin als Sorgenkind der Innenstadt ausgemacht und deren Nutzungen sind meist unbefriedigend. Hier soll das aktuell laufende ExWoSt-Projekt in der Mittleren Bismarckstraße (Laufzeit bis März 2019), ansetzen und den Immobilieneigentümern kreative Nachnutzungsmöglichkeiten aufzeigen. Ebenso soll die Diskussion zur Fortschreibung des Innenstadtentwicklungs- wie auch des Einzelhandelskonzeptes angestoßen werden.

- **Wohnungsbauentwicklung:** Ludwigshafen wächst. Das spiegelt sich u.a. in den insgesamt 1 300 genehmigten neuen Wohneinheiten in 2016 und 2017 wider. Es ist vorgesehen, noch im ersten Halbjahr 2018 einen Überblick über das bisherige Wohnbaugeschehen zu geben, Aussagen zum Wohnungsbedarf in Ludwigshafen bis zum Jahr 2025 zu machen und auch im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar und des Ludwigshafener Flächennutzungsplans die Aktivierung bereits ausgewiesener Wohnbauflächen und auch potenzieller Neubaufflächen, die über die bisherige Ausweisung hinausgehen, zu diskutieren.
- **Wirtschaftsentwicklung:** Für die Stadtentwicklung und den künftigen Flächennutzungsplan ist auch zu klären, welcher Bedarf die Wirtschaft, insbesondere Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung hat und auf welchen Flächen dieser Bedarf gedeckt werden kann. Im Laufe des Jahres soll unter Federführung der W.E.G. gemeinsam mit der Stadtentwicklung und der Stadtplanung eine Studie beauftragt und begleitet werden, die Aussagen trifft über Bedarf, die aktuellen Standortanforderungen und zur künftigen Wirtschaftsentwicklung. Dabei soll geklärt werden, inwieweit diese Anforderungen in bestehenden Gebieten bzw. auf neu auszuweisenden Flächen erfüllt werden können. Die Einführung eines „**Unternehmenslotsen**“ als direkten Ansprechpartner für Investoren ist ebenfalls geplant.
- **Freizeit und Sport:** Hier steht die Sportstättenentwicklungsplanung im Fokus. Der Bereich Sport wird gemeinsam mit dem Bereich Stadtentwicklung eine entsprechende Planung vorbereiten. Besonders zu berücksichtigen ist dabei der Schulsport, der vereinsgebundene Sport aber auch die Bereitstellung von Flächen für den vereinsungebundenen Sport. Die städtischen Gremien sollen im Laufe des Jahres entsprechend näher informiert werden, um entsprechende weiterführende Schritte zu beschließen.

- Kindertagesstätten und Schulen:** Mit Beschluss vom 29.02.2016 hat der Stadtrat dem „Nachtrag zum 3. Kindertagesstättenausbaupaket“ zugestimmt. Die Umsetzung läuft. Die dort zu Grunde gelegte erhöhte Jahrgangsstärke von Kindern (1 700) ist inzwischen weiter auf über 1 900 Kinder pro Jahrgang gestiegen, sodass auf Grund des Rechtsanspruchs es dazu führt, dass weitere Kapazitäten bereitgestellt werden müssen. Dies bedeutet die Erweiterung wie auch den Bau von KITAs und die Einstellung von Erziehern/-innen.

Die steigenden Kinderzahlen zeigen sich auch an den Schulen. Seit dem Schuljahr 2013/14 steigen die Schülerzahlen der Klassenstufen 1-4 und seit 2017/2018 auch die Stufen 5-10. Der Schulentwicklungsplan 2018 – Mittelfristige Ausbauplanung 2022/23 liegt zwischenzeitlich als Entwurf vor.
- Bürgerbeteiligung und Stadtteilbesuche:** Die Kommunikation mit den Bürgern ist für OB Steinruck ein wichtiges Instrument der Beteiligung. Sie möchte in allen Stadtteilen im Jahresverlauf präsent sein und hierzu auch die Ortsbeiratssitzungen nutzen. Die Kontaktaufnahme mit dem Büro OB soll ebenfalls erleichtert werden und ein entsprechendes Kontaktformular in einer der nächsten neuenLU dafür allen Haushalten zur Verfügung gestellt werden.
- Open Data / Offene Daten:** Die bereits bestehenden Informationen der Stadt Ludwigshafen sollen schrittweise zunächst für die Verwaltung und dann für alle Bürgerinnen und Bürger elektronisch zur Verfügung gestellt werden. Daten zur Stadt Ludwigshafen sind jetzt bereits über die Informationen zur Stadtentwicklung bzw. die halbjährlich erscheinenden Stadtteilpässe im Internet abrufbar. Die Datenbereitstellung in weiterverarbeitbaren Formaten soll schrittweise vorbereitet und entsprechend bereitgestellt werden. Aktuell erschienen ist das Statistische Jahrbuch 2017, das entweder im Internet als pdf-Datei kostenlos unter [http://www.ludwigshafen.de/fileadmin/Websites/Stadt\\_Ludwigshafen/Nachhaltig/Stadtentwicklung/Veroeffentlichungen/PDF/Jahrbuch\\_2017.pdf](http://www.ludwigshafen.de/fileadmin/Websites/Stadt_Ludwigshafen/Nachhaltig/Stadtentwicklung/Veroeffentlichungen/PDF/Jahrbuch_2017.pdf) herunterzuladen oder beim Bereich Stadtentwicklung als Papierexemplar käuflich erworben werden kann.

Der Stadtentwicklungsausschuss und der Stadtentwicklungsbeirat nehmen den mündlichen Bericht der Oberbürgermeisterin zur Kenntnis.

Wurde zur Kenntnis genommen-----

zu 2

## **Ludwigshafen-Süd: Konzept für ein Klimaquartier nach KfW 432 und Fortschreibung des Sanierungsrahmenplans**

### **Stadtentwicklungsausschuss Stadtentwicklungsbeirat**

Prof. Dr. Joachim Alexander, Leiter des Bereichs Stadtvermessung und Stadterneuerung, gibt einen kurzen Überblick zum aktuellen Sachstand und der Laufzeit der insgesamt acht Ludwigshafener Sanierungsgebiete. Seit 1972 bis heute wurden etwa 80 Mio. EUR Städtebaufördermittel eingesetzt, die ca. 500 Millionen EUR private Investitionen ausgelöst haben. Städtebaufördermittel werden ebenso auch in die Programmgebiete der Sozialen Stadt wie auch im Stadumbaugebiet von Bund und Land zur Verfügung gestellt.

Karin Weber, DSK Mainz, erarbeitet mit ihrem Team derzeit ein Integriertes energetisches Quartierskonzept für Ludwigshafen-Süd. Parallel dazu wurde sie auch mit der Fortschreibung der Rahmenplanung „Sanierungsgebiet Ludwigshafen-Süd“ beauftragt. In ihrem Vortrag skizziert sie kurz die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der sich daran anschließenden Potenzialanalyse sowie die Ableitung möglicher Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung im Quartier. Die Umsetzung der klimagerechten Stadtsanierung soll im nächsten Schritt mittels eines energetischen Sanierungsmanagements erfolgen. Die geplante Kopplung beider Programme im Quartier Süd führt zu Synergien, die sich in einer erweiterten Förderkulisse niederschlagen und damit die Bandbreite der zu unterstützenden Projekte für alle Beteiligten vergrößert.

Die Abschlussveranstaltung und Vorstellung des Quartierskonzeptes ist für den 15.08.2018 geplant.

Der Stadtentwicklungsausschuss und der Stadtentwicklungsbeirat nehmen den mündlichen Bericht der Verwaltung und des Büros zur Kenntnis.

Wurde zur Kenntnis genommen-----



Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss die Vorsitzende um  
16:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.03.2018

---

Karin Länger-Schmidt  
Schriftführerin

---

Jutta Steinruck  
Vorsitzende